

# PROGRAMM

**Moderation:** Heike Bosien und Ralf Häußler, DIMOE

- 09:30 Ankommen**  
mit fair gehandeltem Kaffee und Tee
- 10:00 Begrüßung**  
- Staatssekretär Volker Schebesta  
Kultusministerium Baden-Württemberg  
- Oberkirchenrat Dr. Norbert Lurz  
Evangelische Landeskirche Württemberg
- 10:30 Keynote „Fair von Anfang an!“**  
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Ausbildung, Praxis und Alltag Susanne Schubert  
Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG, Bonn
- 11:15 Blitzlichter aus der Praxis I**  
- Perspektive Kita:  
Renate Schmidt, Leiterin KITA Bollingen, Dornstadt  
- Perspektive Träger/Kommune:  
Nicole Juling, Agenda-Büro, Heidelberg  
- Perspektive Eltern: Kurzfilm
- 11:30 Workshop Phase I**  
**12:30** - siehe Workshops auf Rückseite
- 12:30 Faires Mittagessen**

- 13:30 Blitzlichter aus der Praxis II**  
Perspektive Fachschule / Ausbildung und Bachelorstudiengänge: Schüler/innen und Birgit Deiss-Niethammer, Direktorin der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart - Botnang
- 13:45 Podiumsrunde:**  
**14:30** Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Kitas: besser, früher, umfassender!  
Birgit Deiss-Niethammer, Evang. Fachschule für Sozialpädagogik  
Gundula Büker, Fachpromotorin für Globales Lernen Baden-Württ.  
Karin Wirnsberger, BNE-Beauftragte Dornstadt und Vertreterin vom Partnernetzwerk der BNE-Kommunen  
Marianne Witziok, Leitung Kindergarten in Aufhausen/Geislingen
- 14:30 Workshop Phase II**  
**15:30** - siehe Workshops auf Rückseite
- 15:30 Abschluss im Plenum mit Improtheater**  
Improtheater Mirjam Woggon und Jakob Nacken, Harlekintheater Tübingen
- 16:00 Stimmen des Tages aus dem Veranstalterkreis**  
Ausblick: Gabriele Winkler, Engagement Global, Außenstelle
- 16:30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**

## Veranstalter:

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

## Kooperationspartner:

- Diözese Rottenburg-Stuttgart / Hauptabteilung VI - Caritas
- Engagement Global, Außenstelle Baden-Württemberg, Bayern
- Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ e.V., Reutlingen
- Evangelische Landeskirche Württemberg
- Evangelisches Medienhaus GmbH
- Initiative kikuna e.V. – Zukunft Nachhaltig Gestalten
- Verein Evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e.V., Stuttgart

## Anmeldung und Programm:

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

Büchsenstrasse 33, 70174 Stuttgart

Frau Jutta Meyer

e-Mail zeb@elk-wue.de

Telefon: 0711 - 229363 221

**Anmeldefrist: 15.03.2019**

<https://www.dimoe.de/veranstaltungen/>

# ZEB



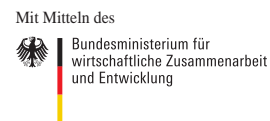
Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung



Bild: kikuna e.V.

## Fair von Anfang an! - Kongress -

Montag, den 8. April 2019 von 9:30 – 16:30 Uhr  
im Hospitalhof Stuttgart  
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart



# EINFÜHRUNG

Die Weltgemeinschaft hat unter der Federführung der Vereinten Nationen im Jahr 2015 die Agenda 2030 mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (auch als Sustainable Development Goals bekannt) verabschiedet. **Das Nachhaltigkeitsziel 4 beschäftigt sich mit dem Komplex Hochwertige Bildung.** Weltweit soll bis zum Jahr 2030 eine „inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung“ gewährleistet und „Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle Menschen“ gefördert werden, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Unterziel 4.7 widmet sich der Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Bundesregierung hat im Juni 2017 den Nationalen Aktionsplan „Bildung für Nachhaltige Entwicklung /BNE“ verabschiedet. Mit 130 Zielformulierungen und Handlungsempfehlungen soll er dazu beitragen, dass Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schulen, Hochschulen, Kindergärten und Kommunen bundesweit verankert wird. Auch das Land Baden-Württemberg macht sich aktuell daran, eine landesweite **BNE-Gesamtstrategie** zu erarbeiten, sie soll im April 2019 vorgelegt und anschließend durch den Ministerrat verabschiedet werden. Ziele und Empfehlungen gibt es also – wie aber sieht es in der Praxis aus?

**Fair von Anfang an!** beschäftigt sich mit der Frage, wie bereits in Kindergärten mit der Sensibilisierung für eine faire und nachhaltige Welt begonnen werden kann. Wie können wir in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern und im Alltag der Kitas dazu beitragen, dass vor allem die Mitarbeiterinnen, Eltern und die Träger ein **Verständnis für globale Gerechtigkeit** entwickeln und sich selbst dafür einsetzen? Welche **praktischen Handlungsmöglichkeiten** gibt es, zum Beispiel durch den Kauf von fair gehandeltem Spielzeug, einem fairen Frühstücksangebot oder dem Thematisieren von kultureller Verschiedenheit? Neben den Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung machen sich in Baden-Württemberg nun auch die Kitas auf den Weg, dieses wichtige Thema aufzugreifen.

In Fachvorträgen und zehn verschiedenen Workshops erhalten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und erprobte Beispiele kennen zu lernen. Das Thema Globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit wird alltagsnah und zielgruppengerecht für die Arbeit in Kitas aufbereitet. Außerdem wird beleuchtet, wie das Thema im Unterricht der Fachschulen inhaltlich und methodisch aufgegriffen werden kann, damit die Erzieher/innen der Zukunft kompetent im Sinne von „Global Educators“ aus- und fortgebildet werden.

„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.“

Unterziel 4.7 der von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG).

## Zielgruppen des Kongresses:

- Erzieher/innen
- Schüler/innen und Lehrer/innen an Fachschulen für Sozialpädagogik
- Studierende und Lehrende in den Bachelor-Studiengängen Frühkindliche Bildung
- FSJ und FÖJ aus dem Praxisfeld KiTa

## Die Teilnahme ist kostenlos.



Bild: Robert Kneschke /stock.adobe.com

# WORKSHOPS

**1. Kinderarbeit aus Perspektive der Schüler/innen des 1. Jahrgangs 2018** - Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik  
Schülerinnen und Direktorin Birgit Deiss-Niethammer, Ev. FH für Sozialpädagogik

**2. Bilderbücher und Kinderbücher aus aller Welt**  
Dietmar Böhm, Dozent Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik

**3. Kinderspiele und Upcycling - Vom Beispiel Uganda lernen**  
Dorothy Kidza-Zentler, Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE), EPIZ Reutlingen

**4. Kita im Kongo**  
Cathy Mpanu-Mpanu-Plato, Ndwenga eV., Fellbach, BtE, EPIZ Reutlingen

**5. Weltmusik in der Kita**  
Sergio Vesely, Musiker

**6. Globales Lernen im Kita-Profil**  
Gundula Bükler, EPIZ Reutlingen und Uli Pöss, Wissenschaftsladen Tübingen

**7. Ausbildungsstätten go Fair Trade Schools**  
Maria Gießmann, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit SEZ

**8. Faire KITA: Umsetzung in der Praxis** - Ein Beispiel aus Freiburg  
Melanie Haub, Kindergarten der Kulturen Freiburg

**9. Erdcharta für Kinder: Nachhaltigkeit mit Kindern thematisieren**  
Sara Mierzwa, Lehrerin Alice-Eleonoren-Berufsschule und Journalistin, Darmstadt

**10. Mission Nachhaltige Kita und Medienschrott** - Bauen und Kreieren mit „alten“ Mediengeräten  
Thorsten Belzer, Digitalwerkstatt Karlsruhe

**11. Frieden, wie geht das? - Methoden und Materialien**  
Studierende BA Soziale Arbeit, Projekt „Doing Global Justice“, Hochschule Esslingen

**12. Philosophieren mit Kindern zu „fair“ und „gerecht“?**  
Birgit Becker, Paidosophos, Darmstadt

**13. Impulse für den Weg zur fairen KITA**  
Karin Wirnsberger, kikuna e.V. und Alana Wilhelm, Ideenplattform KITA Global